

## Die geheime Migrationsagenda

**Die UNO geht in ihren Szenarien davon aus, dass die Weltbevölkerung in den nächsten 30 Jahren um weitere 2 Milliarden Menschen wachsen wird. Während die Geburtenrate je Frau in Europa mit 1,64 bis 1,8 vorausgesagt wird, geht man für Afrika von 4,7 bis sogar 5,5 Kindern je Frau aus. Die bis 2050 angenommene Bevölkerungsverdopplung in Afrika wird zu einem erheblichen Immigrationsdruck in Europa führen. Europa liegt nicht nur am nächsten, sondern lockt auch noch mit Begrüßungskultur, Sozialleistungen, Existenzsicherung und EU-Werbung. Menschen in den überbevölkerten und von Kriegen verwüsteten Gebieten riskieren schon jetzt ihr Leben, um das Sozialparadies Europa und vor allem Deutschland zu erreichen. Laut OECD gilt Deutschland seit dem Jahr 2012 als das Top-Migrationsland nach den USA. Seitdem vor allem Kanzlerin Merkel Ende August 2015 alle Flüchtlinge der Welt in Deutschland willkommen hieß, ist Deutschland das Zentrum für Migration in Europa geworden. Die Annahme der UNO, das von den für 2050 vorausgeschätzten 1,5 Milliarden zusätzlichen Afrikanern ein Drittel dort nicht mehr existieren könne und deshalb nach Europa ginge, würde bedeuten, dass 2050 in Europa nahezu jeder zweite Einwohner emigrierter Schwarzafrikaner wäre. Die UNO hält es tatsächlich für möglich, dass es bis 2050 mehr Immigranten als Einheimische unter den dann etwa 100 Millionen Einwohnern in Deutschland geben könnte.**

Allerdings zeigt uns der österreichische Dokumentarfilmer Werner Boote mit seinem Film „Population Boom“ **Sichtweisen auf, die dem Mainstream, der UNO und der OECD diametral entgegenstehen.** Die Flüchtlingsströme, die insbesondere von Afrika nach Europa strömen, werden unter anderem damit gerechtfertigt, dass Afrikas Bevölkerung aus allen Nähten platzt. Beschäftigt man sich jedoch mit einigen Fakten, ergibt sich ein völlig anderes Bild: **So leben in der EU 116,7 Menschen je Quadratkilometer. In Afrika liegt die Bevölkerungsdichte bei nur 30,5 Menschen pro km<sup>2</sup>.** Selbst wenn man unterstellt, dass Afrika zur Hälfte unbewohnbar wäre, was nicht stimmt, ist die Bevölkerungsdichte in Europa immer noch doppelt so hoch. Der österreichische Demograph, Wolfgang Lutz, bringt zum Sudan folgendes Beispiel: **Allein der fruchtbare Boden des Sudan könnte eine Milliarde Menschen ernähren, wenn man das Land professionell landwirtschaftlich bewirtschaften würde. Die Gesamtbevölkerung Afrikas liegt bei aktuell 1,1 Milliarden Menschen. Tatsächlich leben jedoch nur 37 Million Menschen im Sudan. Eins der großen Probleme in Afrika ist, dass insbesondere die fruchtbaren Böden nicht im Besitz der Bevölkerung, sondern häufig im Besitz ausländischer Staaten und Konzerne sind. Das Elend in Afrika hat die EU mit ihren Handelsverträgen und ihren EU-Agrarsubventionen zugunsten internationaler Lebensmittelkonzerne, dem die Bauern in Afrika nichts entgegenzusetzen haben, entscheidend mit zu verantworten!**

**Nicht die Entwicklungsländer sind verantwortlich für den übermäßigen Verbrauch der Ressourcen auf unserer Erde.** Es sind die Industriestaaten, die im Verhältnis zu den Entwicklungsländern ein Vielfaches an Ressourcenverbrauch und Umweltverschmutzung zu verantworten haben. Insofern liegt die Problemlösung weniger in der Bevölkerungsreduktion in den Entwicklungsländern, sondern vielmehr bei einem Umdenken in den Industriestaaten. Die Industriestaaten verbrauchen die endlichen Ressourcen auf unserer Erde und konsumieren, wozu sie Tag für Tag durch Politik und Medien angehalten werden, als ob es kein Morgen gäbe! **Der Schwarze Peter liegt bei den Industriestaaten und nicht bei den Entwicklungsländern!** Ein weiteres Indiz dafür, dass die Kriege in Nordafrika, im Nahen und Mittleren Osten und die damit verbundenen Flüchtlingsströme nach Europa ganz gezielt verursacht werden.

**Die EU kämpft für Massenimmigration, weil sie damit die Nationen in Europa zu harmonisieren und sich selbst vom Verschwinden der Nationalstaaten eine wachsende Zentralmacht erhofft. Die bis zu 85 Prozent in ausländischer Hand liegenden Großkonzerne in Deutschland verlangen lauthals über ihre Verbände unbegrenzte Einwanderung, weil sie sich damit**

einen **Arbeitskräfteüberdruck erhoffen, was wiederum zu niedrigeren Löhnen führen würde.** Die Massenimmigration soll angeblich das Arbeitskräftedefizit beheben. **Tatsächlich sind 60 Prozent der zu uns kommenden Immigranten Analphabeten, nur 16 Prozent haben eine Qualifikation, die aber nach deutschen Anforderungen nicht einmal ausreicht. Selbst das Bundessozialministerium rechnet damit, dass 70 Prozent der Immigranten nur in das Sozialsystem, aber nie in den Arbeitsmarkt einwandern.** Wegen des zusätzlichen Bedarfs der Immigranten wird mit einer Steigerung des Bruttosozialproduktes in Höhe von 0,5 Prozent gerechnet. Allerdings wird vergessen, dass Nachfrage und Konsumkraft der Immigranten nicht von ihnen kommt, sondern von anderen bezahlt werden muss, also Kosten verursacht. **Die Kosten werden pro Immigrant auf ca. 20.000 Euro jährlich geschätzt. Das sind jedes Jahr 200 Mrd. Euro bei 10 Millionen Migranten. Wobei der jährliche Gesamtbundesetat, der zu verteilende Kuchen bei nur etwa 300 Mrd. Euro jährlich liegt.**

**Während die Großstädte das Hauptziel der Migranten sind, geben im gleichen Zuge die Einheimischen diese Metropolen auf.** Sie wollen nicht in Unterschichtenvierteln leben, insbesondere die Kinder wollen auch nicht in Schulklassen gehen, in denen die Mehrzahl der Schüler kaum die deutsche Sprache spricht, keine Bildung von zu Hause mitbringt und in denen deshalb das Niveau der Klasse so weit absinkt, dass insbesondere die Mittelschicht dies nicht mehr dulden kann, weil sie weiß, dass der Aufstieg ihrer Kinder bis zum Hochschulabschluss nur durch bessere Bildung möglich ist.

**Alles in allem muss man die Migration strategisch betrachten und sich mit den Folgen dieser Immigration auseinandersetzen.** Es genügt nicht, die Migration zu akzeptieren und zu begleiten, wie das die Bundestagsparteien verlangen. Man sollte sich über die Folgen klar werden, um die Immigrationsentwicklung nicht nur passiv über sich ergehen zu lassen, sondern sie, **wie nach dem Vorbild Kanadas oder Australiens, aktiv zu steuern.** Es müssen dabei **die Eigeninteressen der die Regierung beherrschenden Konzern- und Sozialfunktionäre bekämpft werden,** die aus unterschiedlichen Eigennutz Immigration wollen und ihre Akzeptanz und Unterstützung als Ausdruck der erwünschten Political Correctness erklärt haben. **Spätestens dann, wenn die seit Jahrzehnten aufgeblasene Finanzblase den daraus entstandenen Scheinwohlstand platzen lässt und auf einen deutlich geringeren Real-Lebensstandard zurückschraubt,** wird es erfahrungsgemäß zu politischen Unruhen und bürgerkriegsähnlichen Verhältnissen kommen, weil die bisher zu zwei Dritteln mit sozialen Wohltaten versorgte Bevölkerung diese Wohltaten nicht mehr bekommen kann, aber weiter fordert, und die Politik das Ende ihrer Umverteilungssorgen in ihren Sozialsystemen nicht zugeben will. **Immer mehr Menschen werden um den immer kleiner werdenden Kuchen kämpfen. Eine wachsende Bevölkerung bedeutet statistisch, dass sich der Volkswohlstand auf mehrere Köpfe verteilt und deshalb der Einzelne im Durchschnitt ärmer wird.**

**Wir sind das begehrteste Zuwanderungsland in Europa,** obwohl wir nichts zu bieten haben. Wir haben keine Rohstoffe, wir haben nur Sozialleistungen. Sind unsere Sozialleistungen etwa der Grund? **Der finanzielle Giftcocktail, den unsere Politiker für uns angerührt haben, ist schockierend.** 2015 sind mehr als zwei Millionen Ausländer eingewandert, 860.000 Menschen, hauptsächlich die Leistungsträger der Gesellschaft, haben Deutschland verlassen. Die Politik der Eliten hat die Flüchtlinge aus ihren Heimatländern vertrieben. Mit den unkontrollierten Flüchtlingsströmen nach Europa zersetzen die Eliten die soziale Einheit der europäischen Völker. Schon Milton Friedman wies darauf hin, dass man nicht ein hoch attraktives Sozialsystem und gleichzeitig offene Grenzen haben kann. **Der ärmeren Bevölkerungsgruppe wird man tendenziell immer mehr die sozialen Hilfsleistungen kürzen müssen, während die Besserverdienenden durch diverse Steuererhöhungen und indirekte Enteignungen, wie zum Beispiel durch die Null-Zinspolitik, finanziell erdrosselt werden.** Das Angebot an Arbeitskräften, Dienstleistungen und Konsumprodukten ist jetzt schon größer als die Nachfrage nach Arbeitskräften, Dienstleistungen und Konsumprodukten. **Das Ergebnis wird ein**

**entfesselter Kampf um zu wenige Arbeitsplätze sein. Damit hätten die Eliten ihr Ziel erreicht: Flächendeckende Niedriglöhne und aufgelöste Sozialstrukturen, die sich gegenseitig bekämpfen, anstatt sich vereint gegen das Establishment aufzustellen.** Beim Lohndumping sind die Eliten in Amerika schon weiter: Von den ohnehin schon nur spärlichen fünf Urlaubstagen haben 42 Prozent der Amerikaner keinen einzigen Urlaubstag im vergangenen Jahr in Anspruch genommen. 60 Prozent der Amerikaner haben nicht mehr als 1.000 Dollar Rücklagen. **Derartige Verhältnisse führen seit Jahren in den USA zu bürgerkriegsähnlichen Verhältnissen:** Etwa 1.000 Menschen werden jährlich in den USA durch die US-Polizei getötet. Durch Gewalt sterben in den USA jährlich über 40.000 Menschen. Die Anzahl der Toten durch Schusswaffen in den USA ist höher als die Zahl von Kriegsoffizieren. Allein in dem Zeitraum von 1968-2015 starben in den USA 1.516.863 Menschen durch Schusswaffen! **Alles in allem ein Vorgeschmack darauf, was auf Deutschland und die EU zukommt.**

**Letztendlich sind die Flüchtlinge und die europäische Bevölkerung die Leidtragenden.** Wenn in spätestens 15 Jahren die Babyboomer ins Rentenalter kommen, wird deren Altersversorgung nicht mehr zu stemmen sein. Hinzu kommen die Haftungsversprechen aus der Rettung des Euros, Südeuropas und die enormen Kosten, die die Flüchtlingswelle verursacht (Minimum 250.000 Euro je Flüchtling) und die eigene Staatsverschuldung, die bei 6,7 Billionen Euro liegt, wenn man die versteckten Zahlungsverpflichtungen, beispielsweise die Renten- und Pensionszahlungen für unsere Beamten, mit einrechnet. **Zusammengenommen explodierende Kosten in zweistelliger Billionenhöhe, die sinkenden Einnahmen gegenüberstehen.** Der explodierende Rüstungsetat ist hierbei noch gar nicht berücksichtigt. **Der Cocktail dürfte zur Verelendung großer Bevölkerungsteile und letztendlich zum Bürgerkrieg führen. Überall ist oder war Krieg, wo kulturell unterschiedliche Völker zusammenstießen.** Eine multikulturelle Gesellschaft führt zu gesellschaftlichen Disharmonien, Egoismus bis hin zum Gruppenhass. Diese Phänomene sind überall dort zu beobachten, wo es multikulturelle Gesellschaften gibt. Beispiele hierfür sind die ehemalige Tschechoslowakei, Jugoslawien, Irak, Libyen und Syrien.

**Bei den in Deutschland im Jahr 2015 abgeschlossenen Asylverfahren** wurden gerade einmal 0,7 Prozent der Antragsteller nach dem deutschen Grundgesetz als Asylsuchende anerkannt. 48 Prozent wurden pauschal nach der Genfer Flüchtlingskonvention akzeptiert, weil sie aus Kriegsgebieten stammen, ohne dass jedoch die rechtlichen Voraussetzungen dafür vorlagen, denn die Einreise nach Deutschland erfolgte über sichere Drittstaaten. Nach der Genfer Flüchtlingskonvention, dem Dublin-III-Abkommen und dem Grundgesetz ist Deutschland nicht gezwungen, Flüchtlingen Asyl zu gewähren, wenn sie über sichere Drittstaaten einreisen. Wer Deutschland als Einreiseland aussucht, um dort die höheren Sozialleistungen abzugreifen, muss zwangsläufig als Wirtschaftsflüchtling betrachtet werden. Das haben kürzlich die ehemaligen Verfassungsrichter Hans-Jürgen Papier und Udo Di Fabio unabhängig voneinander betont.

**Der Staat ist Treuhänder des öffentlichen Vermögens** in Form der freien Natur und der über Generationen aufgebauten Infrastruktur, und er muss die Funktionsfähigkeit der für jedermann verfügbaren öffentlichen Einrichtungen wie Ämter, Kammern, Gerichte, Polizei, Schulen und Universitäten erhalten. Bei der Nutzung all dieser Leistungen besteht eine Rivalität zwischen Flüchtlingen und Einheimischen, und die Erbringung und Sicherung der Nutzungsqualität kostet viel Geld. Ökonomen sprechen hier von Klubgütern. So wie die eigene Wohnung ein Klubgut ist, das der Familie gehört, oder der Fußballplatz ein Klubgut im Eigentum der Vereinsmitglieder, handelt es sich beim öffentlichen Vermögen um Klubgüter im Eigentum der Staatsbürger. Die Vorstellung, der Zugang zu den öffentlichen Klubgütern müsse Ausländern jedweder Herkunft unbeschränkt zustehen, ist aus ökonomischer und staatsrechtlicher Sicht abwegig. Ohne Privateigentum, das notfalls durch Zäune geschützt wird, entsteht eine Wildwest-Gesellschaft mit Mord und Totschlag. Beim Zusammenleben der Staaten ist es nicht anders. Chaos, Gewalt und Ineffizienz werden die Folge sein, wenn die Staaten darauf verzichten, ihre Grenzen und damit das öffentliche Eigentum der Staatsbürger wirksam zu schützen.

**Die Vorstellung, dass man Millionen von Menschen erst nach Deutschland einreisen lassen könne**, um die nicht berechtigten anschließend wieder abzuschieben, ist unrealistisch. Wer erst einmal drin ist, der wird kaum wieder gehen. Personen, die hier nicht anerkannt werden, tauchen unter, wechseln ihre Identität und bewerben sich von Neuem oder suchen ihr Glück in einem anderen Land der Europäischen Union. Abgeschoben werden nur wenige, weil das jeweilige Herkunftsland oft nur schwer nachweisbar ist und sich vielfach auch weigert, die eigenen Staatsbürger zurückzunehmen. 2015 wurden nach jetzigen Erkenntnissen ca. 20.000 Personen abgeschoben, während aber rund 100.000 Asylanträge abgelehnt wurden.

**Wer Arbeit sucht, aber keine findet**, hat nach einer Entscheidung des Bundessozialgerichts schon nach sechs Monaten zusätzlich Anspruch auf ein existenzsicherndes Sozialeinkommen einschließlich der Warmmiete und auf eine freie Krankenversicherung - Leistungen, die für einen Alleinstehenden im Schnitt gut 1.000 Euro wert sind. Bei fünf Kindern beträgt das Kindergeld 1.018 Euro monatlich. Das ist mehr als das Doppelte dessen, was einem durchschnittlichen Arbeitnehmer in Bulgarien oder Rumänien nach Steuern und Sozialabgaben von seinem Arbeitseinkommen verbleibt. **Für EU-Binnenwanderungen** sollte es möglich sein, bei den steuerfinanzierten Leistungen sowie den beitragsfinanzierten Leistungen in den ersten Jahren der Anwesenheit am neuen Wohnort das **Heimatlandprinzip** anzuwenden. Nach diesem Prinzip, kann sich jeder EU-Bürger innerhalb der EU frei bewegen, er kann aber nicht im Gastland die Hand aufhalten. Dort erhält er in den ersten Jahren nur die Leistungen, die er sich in einem echten Versicherungssystem mit kostengerechten Prämien selbst erarbeitet hat.

**Der Schrumpfungprozess in der EU, insbesondere in Deutschland ist seit Jahrzehnten bekannt!** Trotzdem wurde und wird die Familienpolitik, so wie beispielsweise in Russland, nicht angepasst. So lag die Geburtenrate in Russland 1999 bei nur noch 1,17 Kindern pro Frau. Die Geburtenraten in Russland konnten seitdem um über 50 %, auf 1,78 Kinder, durch eine angemessene Familienpolitik gesteigert werden. So bekommt jede Familie ab dem zweiten Kind eine Geburtenprämie von umgerechnet 10.000 Euro vom Staat. Das ist Familienpolitik, die auch ihren Namen verdient.

**Die deutsche Familienpolitik trägt lediglich zur Ausrottung der eigenen Bevölkerung bei**, denn bei 1,3 Kindern pro Frau bedeutet das pro Generation 30 % weniger Bevölkerung. Die deutsche Familienpolitik sieht so aus, dass kinderlose Frauen, gemäß einer Studie der Deutschen Rentenversicherung mehr Rente im Alter bekommen als Mütter! Bevor unser Staat auf die Idee kommt Geburtenprämien in Höhe von 10.000 Euro bereitzustellen, werden stattdessen lieber 250.000 - 450.000 Euro Nettokosten je Flüchtling dem Steuerzahler abgepresst. Damit sind die vorgebrachten Argumente für den geplanten und angeblich unumgänglichen Menschenimport in die EU und in Deutschland als unehrlich und vorgeschoben zu entlarven! Denn wenn die Bekämpfung der demographischen Krise tatsächlich ein Hauptmotiv der Migrationsbefürworter wäre, hätte man in der EU schon längst die Familienpolitik geändert und die Einwanderung nur denjenigen ermöglicht, die Garantien dafür liefern, dass sie auch tatsächlich in die europäischen Sozialkassen einzahlen, anstatt den Kassen zur Last zu fallen.

Auch Südkorea hat mit einer niedrigen Geburtenrate zu kämpfen. Statt jedoch die unkontrollierte **Masseneinwanderung zu propagieren**, wird folgende Qualifikation für einen südkoreanischen Pass verlangt: Es müssen entweder 5 Millionen USD vorher in die koreanische Wirtschaft investiert werden oder man muss einen koreanischen Ehepartner heiraten. Ausnahmen gibt es nur bei den Personen, die einen anderen besonderen Beitrag der koreanischen Nation liefern.

**Die angeblichen oder tatsächlichen Einbußen durch Grenzkontrollen** für die Wirtschaft werden konsequent nicht mit den Einbußen durch grenzüberschreitende Kriminalität oder den wachsenden Milliardenbeträgen für die Integration von Migrantengerechnet. Die Eliten, die hier von offenen Grenzen fantasieren, verbarrikadieren sich selbst hinter höchsten Mauern, höchsten Schutzzäunen und allerlei Wachpersonal. Nicht weniger seltsam ist, dass die USA und

insbesondere Israel, als Nachbar der Krisenregion, keine Flüchtlinge aufnehmen und diese Lasten ausschließlich auf Europa verteilen wollen.

**Wie unabhängig kann der Sachverständigenrat sein, wenn er von Stiftungen finanziert wird, die ganz massiv für Migration werben?** Finanzminister Schäuble unterstellt in seiner Kostenrechnung, dass 55 Prozent der Migranten nach fünf Jahren einer Arbeit nachgehen werden. Was sind Studien wert, die mit keinem Wort ein Interesse für den japanischen Weg zeigen, wo der Bevölkerungsrückgang schon vor Jahrzehnten einsetzte? Die japanische Wirtschaft ist bekanntlich hocheffizient, die Arbeitslosenquote ist im Verhältnis zu anderen Industriestaaten sehr niedrig, die Migrationsquote gleich null und die Lebenserwartung ist die höchste der Welt. Obwohl weniger als 2 Prozent der japanischen Bevölkerung aus Ausländern bestehen (in Deutschland sind es inzwischen fast 22 Prozent mit Migrationshintergrund), besitzt von denen niemand die japanische Staatsbürgerschaft.

**Die positiven Effekte eines gewissen Bevölkerungsschwundes unterschlagen die globalen Eliten grundsätzlich!** Japan zum Beispiel sieht sich seit Jahren mit einer sinkenden Bevölkerungszahl konfrontiert, trotzdem ist Japan immer noch die drittgrößte Volkswirtschaft mit dem höchsten Lebensstandard der Welt. Die Anzahl der Migranten in Japan tendiert gegen null. Die ökologischen Vorteile, die Entlastung der Umwelt durch eine sinkende Bevölkerungszahl wird einfach ausgeblendet. Deutschland ist bereits schon jetzt überbevölkert und könnte sich aus eigener Kraft und Landwirtschaft nur noch unzureichend ernähren. Durch Innovationen, steigende Arbeitsproduktivität, Automatisierung und Robotisierung werden tendenziell immer mehr Arbeitsplätze eingespart. Beispielsweise in der Automobilindustrie in Deutschland werden von den derzeit 800.000 besetzten Stellen in den nächsten Jahren durch die Elektromobilität 200.000 Stellen wegfallen, das sind 25 % weniger Jobs in der Autoindustrie.

**Aus Arbeitnehmersicht** würde eine schrumpfende arbeitsfähige Bevölkerung im besten Falle zu höheren Löhnen führen, aber genau das möchten die globalen Wirtschaftseliten vermeiden! Die Lohnstückkosten sollen im Gegenteil beträchtlich gesenkt werden durch massive Steigerung des Menschenangebots auf dem Arbeitsmarkt - über Massenmigration! Die Migrationslobbyisten wollen den total globalen Arbeitsmarkt. Die globale Regierung und die damit verbundene Macht soll eine selbst ernannte Elite haben, die von Banken und internationalen Konzernen gestellt wird. Peter Sutherland, der Gründer der WTO, der den freien Verkehr von Kapital, Gütern und Dienstleistungen förderte, will nun die völlige Entfesselung der freien Verfügbarkeit von Menschen bzw. Arbeitssklaven.

**Hinter der Migrationsagenda steht** der ungehinderte Fluss von Menschen, die ihre Arbeitskraft anbieten, um so maximale Profite für die Eliten zu gewährleisten. Die maximale Nutzung bzw. Vernutzung von Humankapital und das Entstehen eines breiten Niedriglohnsektors, wo Menschen ohne den Rückhalt der gewachsenen Gemeinschaften ihrer Heimatländer und oft sogar ohne ihre Familien unter maximalem Druck stehen, jeden Job anzunehmen. Hinter dem Migrationslobbyismus stehen die, **die von einem breit angelegten Niedriglohnsektor am meisten profitieren.**

**Die Überproduktion - das Überangebot an Arbeitskräften,** Dienstleistungen und Konsumprodukten ist jetzt schon größer als die Nachfrage nach Arbeitskräften, Dienstleistungen und Konsumprodukten. Dieses Problem werden wir nicht erst in 15 Jahren haben, denn es klopft bereits heute schon an unsere Tür, was sich im weltweit zurückgegangenen Zinsniveau und dem weltweit gesunkenen Wirtschaftswachstum widerspiegelt. Deshalb jetzt unseren Markt unkontrolliert mit Migranten zu fluten, ist schon allein aus diesem Grunde kontraproduktiv.

**Die Migrationsagenda der Eliten ist in erster Linie destruktiv,** es geht darum zu zerstören. Es gibt nur Opfer bei dieser ungefragten Transformation: Die Aufnahmeländer, deren gewachsene Lebenswelten, Homogenität und soziale Absicherung zerstört werden soll, die Migranten selbst,

die sprachlich, familiär und kulturell entwurzelt werden, und die Entsendeländer, die gerade ihrer mobilsten und kräftigsten Menschen beraubt werden. Arm und Reich, heißt es, würden von der sogenannten Globalisierung gleichermaßen profitieren. Die weltweite Vermögensverteilung gibt da eine ganz andere Auskunft: Im Jahr 2000 besaß das reichste Prozent der Weltbevölkerung rund 40 Prozent des Weltvermögens. Die reichsten 10 Prozent besaßen zusammen 85 % des Weltvermögens, die ärmeren 50 Prozent zusammen nur ein Prozent. Seitdem verstärkte sich die Vermögenskonzentration noch deutlicher. Die reichsten 85 Menschen verfügen gemäß einer Oxfam Studie von 2014 über denselben Reichtum wie die ärmere Hälfte der Erdbevölkerung (3,8 Mrd. Menschen) zusammengenommen. Diese 85 reichsten Menschen verfügten 2014 über ein Vermögen von 1 Billion britischen Pfund, was dem Gesamtvermögen der 3,5 Milliarden ärmsten Menschen entspricht. **„Gleichermaßen profitieren“ sieht anders aus!**

**Die Oligarchie, die Herrschaft der Wenigen, sitzt im Sattel.** Die Demokratie, die Herrschaft des Volkes, ist geschwächt, birgt aus Sicht der Eliten aber das Risiko, dass Wahlen und Volksabstimmungen unberechenbar sind und falsch ausgehen können. **Wirklich manipulierbar und beherrschbar werden die europäischen Gesellschaften erst dann sein, wenn ihre Homogenität und ihr sozialer Zusammenhalt zerstört sind. Soweit darf es nicht kommen, wir dürfen das nicht zulassen! Jeder von uns muss im Rahmen seiner Möglichkeiten dem Establishment aktiv entgegenzutreten. Hilfe von unseren Politiken können wir nicht erwarten, denn sie sind ein Teil des Problems, sie dienen den Eliten.**

**Der Präsident der europäischen Kommission**, Walter Hallstein, gab in der FAZ am achten 20. März 2013 öffentlich zu, dass **die Abschaffung der Nationen eine europäische Idee ist.** Schon Winston Churchill sagte: „Ohne ein vereinigtes Europa gibt es keine sichere Aussicht auf eine Weltregierung. Die Vereinigung Europas ist ein dringender und unverzichtbarer erster Schritt zur Verwirklichung dieses Zieles.“ **Die Eliten haben für die Durchsetzung ihrer Projekte die nationale Souveränität und den Nationalstaat als erklärten Feind ausgemacht.** Mit der Freigabe zur Neubesiedlung der europäischen Territorien durch Migranten ließen sich die nationale Souveränität, der Nationalstaat und die ethnische Homogenität ihrer Völker beseitigen. Peter Sutherland, William Swing und George Soros fordern eine Zuwanderung in der EU bzw. in Deutschland von **30 bis 120 Millionen Migranten in den nächsten 30 Jahren.** Die Staaten, die sich einer Aufnahme von Flüchtlingen verweigern, sollen gemäß dem Unterstützungsbüro für Asylfragen in Malta (EASO), **künftig 250.000 Euro pro Flüchtling** an den Staat zahlen, der diesen stattdessen aufnimmt.

**Warum haben wir in Deutschland fast 80 Prozent syrische junge Männer im wehrpflichtigen Alter, warum so wenig Frauen?** Die wehrpflichtigen Männer können nun nicht mehr zum Wehrdienst eingezogen werden, das schwächt Syrien und damit auch die russische Position. Die Vertreibung der Menschen fügt Syrien natürlich auch einen enormen wirtschaftlichen Schaden zu. Ein menschenleeres Syrien hilft den Plänen neokonservativer US-Kreise zur Zerschlagung und Aufteilung des Landes. Die hier ankommenden Flüchtlinge sollen ihren Teil dazu beitragen, die europäischen Nationalstaaten zu torpedieren.

**Vor dem Sturz Gaddafis** im Jahr 2010 wurden 4.500 Flüchtlinge aus dem Meer aufgegriffen. Nach dem Sturz Gaddafis und dem angerichteten Chaos in Libyen durch die NATO stieg die Zahl im Jahr 2014 auf 170.000 Flüchtlinge. Die Migrationslobbyisten treten für ungehinderte Flucht und Migration ein, ohne dabei die Ursachen der Heimatszerstörung und des Bedürfnisses oder der Notwendigkeit vom Weggang aufzudecken. Ebenso wenig bekämpfen sie mit zivilgesellschaftlichen, politischen und finanziellen Mitteln die Fluchtursachen. 1,3 Milliarden Dollar hätten zur rechten Zeit, im Sinne einer Hilfe vor Ort, die Flüchtlinge in der Nähe ihrer Heimat halten können. Eine lächerliche Summe, die Deutschland mit Leichtigkeit hätte allein aufbringen können. Jetzt muss das Vielfache davon in die Hand genommen werden!

**Als Banken gerettet werden mussten, waren die Milliarden da.** Als den Flüchtlingen vor Ort in ihrer Heimat geholfen werden musste, war plötzlich kein Geld da. Die Schlussfolgerung daraus kann nur lauten, dass die Flüchtlingsströme nach Europa politisch gewollt waren. Hinzu kommt die schändliche Sanktionspolitik, auch von Seiten der EU, gegenüber Syrien! Die Wirtschaftssanktionen der EU gegen Syrien verursachen ebenfalls die Flüchtlingsströme nach Deutschland. Die EU versucht weiterhin das Land, trotz massiver interner Flüchtlingsprobleme, noch zusätzlich auszuhungern. Es bleibt keine andere Schlussfolgerung als die, dass die globalen Eliten der noch verbliebenen Nationalstaatlichkeit Europas den Krieg erklärt haben. **Europa soll in einen Niedriglohnkontinent verwandelt werden.** Beim Lohndumping sind die Eliten in Amerika schon weiter: Von den ohnehin schon nur spärlichen fünf Urlaubstagen haben 42 Prozent der Amerikaner keinen einzigen Urlaubstag im vergangenen Jahr in Anspruch genommen. 60 Prozent der Amerikaner haben nicht mehr als 1.000 Dollar Rücklagen.

**Die Migrationslobbyisten und deren Stiftungen treten geltendes Recht teils mit Füßen,** sie werden trotzdem mit Fördergeldern, Steuererleichterungen und Preisen belohnt. Würde sich irgendein anderer gemeinnütziger Verein derart über geltendes Recht stellen, hätte man ihm mindestens längst die Gemeinnützigkeit aberkannt. Im Grunde genommen finanzieren die europäischen Bürger mit ihren Steuergeldern die Abschaffung ihrer eigenen Nationalstaaten. **Ob sie wohl davon wissen?** Wie eng die Politik, insbesondere die Brüsseler EU-Clique, mit schwerreichen Stiftungen verbandelt ist, zeigt ein Blick auf die Internetseite der EU-Kommission. Unter dem Stichwort Integration listet die Kommission alle Stiftungen auf, bei denen man sich als Verfechter der Migrationsagenda um Fördergelder bewerben kann. Die Liste ist ein weiterer Beweis dafür, dass Migration mit Milliardenbeträgen gefördert wird.

**Die Stiftungen der Eliten für Integration und Migration vereinen auf sich ein unvorstellbares Kapital von über 40 Milliarden Euro!** Was für eine Vielfalt sinnvoller Projekte ließe sich mit diesen Mitteln in Nordafrika oder im Nahen und Mittleren Osten umsetzen! Aber nein, man möchte für die Menschen vor Ort nichts bzw. kaum etwas tun, um sie in ihrer Heimat zu halten, sondern sie im Wesentlichen nur als Migranten auf dem Weg nach Europa, nach Deutschland unterstützen!

**Es geht hier im Kern um eine unerträgliche Einmischung in die Politik,** vor allem durch demokratisch nicht legitimierte, wohltätige Stiftungen der superreichen Weltelite, von denselben Stiftungen finanzierte NGOs (Nichtregierungsorganisationen) und deren ebenfalls nicht demokratisch bestellte Vertreter. **In Brüssel treffen sich diese Leute mit-EU Repräsentanten,** die sich zum Teil ebenfalls von jenen Stiftungen bezahlen lassen, **und arbeiten gemeinsam gegen Europas Bürger!** Das Ausmaß der Manipulation trägt bereits jetzt totalitäre Züge, und der über Jahre aufgebaute Filz in Brüssel kann vermutlich nicht mehr entwirrt, sondern nur noch abgeschnitten werden.

**Man beachte:** Es geht den NGOs nicht um wahrheitsgemäße Darstellung oder Berichterstattung, sondern darum, Narrative über die Wirklichkeit zu erfinden, die dann den Erfindern und deren Agenda dienen! **Es geht bei der Veranstaltung in Brüssel um nicht weniger als um eine bewusste Manipulation der Öffentlichkeit! Eine Ungeheuerlichkeit!** Hier haben wir es offensichtlich mit Leuten zu tun, die aus einer Position der absoluten Überlegenheit und Unangreifbarkeit heraus **gewohnheits- bzw. gewerbsmäßig die Öffentlichkeit betrügen und manipulieren!**

**Bisher hat sich offenbar noch niemand gefragt,** warum eine Vielzahl in den USA beheimateter Foundations und Thinktanks sich ausgerechnet die Migration nach Europa zur Herzenssache gemacht haben. **Drei Antworten darauf sind möglich: Erstens,** die USA wollen Europa wirtschaftlich schwächen. **Zweitens,** die USA sind im Besitz maßgeblicher europäischer Firmenanteile und wollen somit ebenfalls von billigen Arbeitskräften in Europa profitieren. **Und**

**drittens**, hinter diesen amerikanischen Organisationen steckt mehrheitlich die amerikanische Israel-Lobby. Jede dieser Antworten ist nicht ohne weiteres abzuweisen.

**Woher kommt das Geld?** 8.000 bis 14.000 € pro Person kostet die gesamte Strecke für eine Schleusung von der Türkei über Griechenland, Mazedonien, Serbien und Ungarn bis Österreich, berichtete Oberst Gerald Tatzgern, der Leiter der Zentralstelle zur Bekämpfung der Schlepperkriminalität und des Menschenhandels im Bundeskriminalamt in Wien. Auch hier scheint die Israel-Lobby die Fäden bei den Migrationslobbyisten in der Hand zu halten. So gibt es beispielsweise Verbindungen zwischen dem Migrationsnetzwerk PRO ASYL und dem Zentralrat der deutschen Juden. Die jüdische Hilfsorganisation World Jewish Relief, mit Sitz in London, zahlt Flüchtlingen den Transport nach Deutschland. Eine notfallmäßige Unterstützung der Bevölkerung des Gazastreifens durch die wohltätige World Jewish Relief ist nicht bekannt.

**Die von der globalen Elite, personifiziert durch Repräsentanten in EU-Gremien und Stiftungen, verfolgte Migrationsagenda stellt eine historisch beispiellose Revolution von oben dar, die tyrannisch durchgedrückt wird und Machtverfälschungen mit privaten superreichen Stiftungen ausdrücklich fördert.** Diese Revolution von oben transformiert unser aller Leben für immer, ohne dass irgendein Bürger Europas für diese Transformation gestimmt hätte. Die brutale Zerstörung von gewachsenen Strukturen, die ungeheure Respektlosigkeit, mit der die europäischen Völker und ihre ethnischen und kulturellen Besonderheiten für Abfall der Geschichte, ja für nie existent erklärt werden, lässt Böses ahnen. **Der Verrat der politischen Eliten in Deutschland und Europa** an den ihnen anvertrauten Völkern ist in der Geschichte einmalig. **Ihr verlässlichster Verbündeter ist die Dummheit.**

**Wir stehen also in Umverteilungskämpfen** gegen Immigration, aber auch zwischen den Einheimischen, der in Not geratenen Unterschicht und der nicht mehr leistungsfähigen, aber zum Teil noch zur Ausbeutung vorhandenen Mittelschicht mit Mindestversorgung von Arbeitslosen, Rentnern und Immigranten einerseits und Vermögensbeschlagnahme der Mittelschicht andererseits. Da beide Seiten unzufrieden bleiben, wird es möglicherweise **Bürgerkriege** geben, auf die der Staat mangels Vorbereitung nicht im erforderlichen Maß reagieren kann. **Sicher wird uns aber die nächste Generation in 30 Jahren dafür verdammten**, dass wir die Völkerwanderung nicht als Umvolkung gesehen, ihre Anfänge nicht gesteuert, die Massimmigration nicht kontrolliert und ihr keine Grenzen gesetzt haben.

**Was jeder Einzelne von uns tun kann:** Bei Wahlen haben wir letztendlich immer nur die Möglichkeit eine neue Farbe zu wählen, inhaltlich wird sich deshalb nichts ändern. Würden Wahlen am Status quo etwas ändern, wären Wahlen längst verboten. Solange das Parteispensensystem, also das Wahlbestechungssystem, in seiner jetzigen Form nicht abgeschafft wird, wird sich nichts an der bestehenden Situation ändern. Was können wir stattdessen tun? Wir könnten den sinnvollsten Kettenbrief inszenieren, den es jemals gegeben hat. Sobald jeder einzelne von uns **fünf oder zehn** Exemplare dieser Schrift weitergibt, werden wir in kürzester Zeit der Bevölkerungsmehrheit die Augen öffnen, was zwangsläufig einen positiven Veränderungsprozess in unserer Gesellschaft zur Folge haben würde. Jeder sollte im Rahmen seiner Möglichkeiten aktiv werden und Eigenverantwortung übernehmen. **Menschen mit Rückgrat sind jetzt mehr denn je gefragt. „Sei du selbst die Veränderung, die du in der Welt sehen willst.“** (Mahatma Gandhi)

**Das Kopieren und Weiterverbreiten ist ausdrücklich erlaubt.**

**Die Studie zum Download finden Sie auch unter:**

**<http://www.kolodzik.de/de/unternehmen/publikationen.html>**

### **Ausplünderung Deutschlands, EU, Euro, Brexit und Migrantenkrise**

Eine Bestandsaufnahme der vielen Skandale seit Bestehen der EU und ein Ausblick in unsere Zukunft, wenn wir unsere Politiker weiter so wie bisher machen lassen. Darüber



hinaus werden Wege aufgezeigt, die uns vor dem endgültigen Abgrund retten können.  
 Sie sind an weiteren Details interessiert? **Lesen Sie bitte hier weiter:**  
<http://www.kolodzik.de/de/unternehmen/publikationen.html>

### **Jahrhundert-Beben durch die Jahrhundert-Lüge**

Wenn Sie darüber hinaus der ganzen Wahrheit näher kommen wollen, Sie der Blick auf das auf das große Ganze interessiert, **lesen Sie bitte hier weiter:**  
<http://www.kolodzik.de/de/unternehmen/publikationen.html>

**Falls Sie mich unterstützen wollen, können Sie gern meine Expertise in der Anlageberatung und im Stiftungsmanagement nutzen. Wobei ich Ihnen versichern kann, ich koche auch nur mit Wasser, allerdings bin ich immer offen und ehrlich zu Ihnen und ich nehme kein Blatt vor den Mund.**

Heiko Kolodzik, Januar 2017

### **Quellenangaben:**

**Udo Ulfkotte:** 1. Vorsicht Bürgerkrieg! (2009) Gekaufte Journalisten (2014)

**Ulrich Teusch:** Lückenpresse – Das Ende des Journalismus (2016)

**Kelly M. Greenhill:** Massenmigration als Waffe (2016)

**Friederike Beck:** Die geheime Migrationsagenda - Wie elitäre Netzwerke mithilfe von EU, UNO, Superreichen, Stiftungen und NGOs Europa zerstören wollen (2016)

**Akif Pirincci:** 1. Umvolkung – Wie die Deutschen still und leise ausgetauscht werden (2016)

2. Deutschland von Sinnen: Der irre Kult um Frauen, Homosexuelle und Zuwanderer (2014)

**Hrsq. Prof. Dr. Eberhard Hamer und viele weitere Professoren und Fachleute:**

Visionen 2050 – Wohin steuern wir? (2016)